

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 1. Oktober 1909.)

Dem Kanton Zürich wird an die auf Fr. 5400 veranschlagten Kosten für die Trockenlegung eines Areals von 3,96 ha in den „Schlossbühlwiesen“, des Albert Reimann zum Hirschen in Grüningen und Mitbeteiligten, ein Bundesbeitrag von 25 0/0, im Maximum Fr. 1350, zugesichert.

Dem Kanton Uri wird an die Kosten der Erstellung eines Alpsteiges über die Unteralpreuss bei Spannmatz (Spannweite 8 m, Breite 1,14 m, Kostenvoranschlag Fr. 1500) ein Bundesbeitrag von 30 0/0, bis zu Fr. 450, zugesichert.

Dem Kanton Neuenburg wird pro 1909 an die Kosten der Erneuerung der durch die Reblaus zerstörten und gefährdeten Weinberge zuhanden der Bezugsberechtigten (927 Rebbesitzer, erneuerte Fläche 42,9431 ha) ein Bundesbeitrag von Fr. 59,013. 75 verabfolgt.

(Vom 5. Oktober 1909.)

Das Bundesgesetz vom 24. Juni 1909 betreffend Abänderung des Bundesgesetzes vom 2. Juli 1897 über die Besoldungen der eidg. Beamten und Angestellten wird, nachdem die Referendumsfrist am 28. September 1909 unbenützt abgelaufen ist, mit Rückwirkung ab 1. Januar 1909 in Kraft gesetzt. Das Gesetz wird in die amtliche Gesetzsammlung aufgenommen.

Dem Bureau der pädagogischen Gesellschaft der französischen Schweiz wird an die Kosten des vom 10.—12. Juli 1910 in St. Immer stattfindenden Kongresses ein Bundesbeitrag von Fr. 3000 bewilligt.

Hauptmann Théraulaz, Emanuel, in Luzern, wird, entsprechend seinem Ansuchen, unter Verdankung der geleisteten Dienste von der Stelle eines Feldpredigers des Infanterieregiments 34 entlassen.

(Vom 7. Oktober 1909.)

An Stelle des ablehnenden Herrn Professor von Hildebrand in München wird als deutsches Mitglied der Jury für das Welttelegraphendenkmal gewählt: Herr Professor Breuer, Senator bei der k.-preussischen Akademie der Künste, in Berlin.

(Vom 8. Oktober 1909.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Uri an die auf Fr. 34,750 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines 2606,8 m langen und im Minimum 2 m breiten Alpweges von St. Jakob-Grosstal nach der Alp Hüttenboden, Gemeinde Isental, 40 %, im Maximum Fr. 13,900.

Dem Kanton Appenzell A.-Rh.:

- a. an die Kosten für die Erstellung von 3 Gullenkästen auf der Farnetsalp, Gemeinde Urnäsch, Eigentum des Jakob Scherrer im Tell-Urnäsch (Voranschlag Fr. 1800), 25 %, im Maximum Fr. 450;
- b. an die Kosten für die Entwässerung einer Fläche von 0,9 ha auf der Alp Gerstenschwend, Gemeinde Urnäsch, Eigentum des Joh. Ramsauer-Ehrbar in St. Margrethen (Voranschlag Fr. 1000), 25 %, im Maximum Fr. 250.

Dem Kanton St. Gallen:

- a. an die auf Fr. 6700 veranschlagten Kosten der Gütersammenlegung im Stoffel, Gemeinde Flums, Eigentum einer Privatkorporation, 40 %, im Maximum Fr. 2680;
 - b. an die auf Fr. 69,000 veranschlagten Kosten der Gütersammenlegung mit Weganlagen und Kanalisation im Munzenriet, Gemeinde Wildhaus, Eigentum einer Privatkorporation, 40 %, im Maximum Fr. 27,600.
-

Wahlen.

(Vom 5. Oktober 1909.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- | | |
|---|--|
| Postcommis in Lausanne: | Cavin, Ulysse, von Vulliens
(Waadt), Postcommis in Claren-
rens.
Müller, Robert, von Boltigen
(Bern), in Lausanne;
Porchet, Louis, von Corcelles-le-
Jorat (Waadt), in Rorschach,
beide Postaspiranten. |
| Posthalter und Briefträger in
Assens: | Dony, Constant, von Assens
(Waadt), Landwirt in Assens. |
| Posthalter und Briefträger in
Schwaderloch (Aargau): | Knecht, Karl, von Schwaderloch,
gewesener Gemeindeschreiber
daselbst. |



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1909
Date	
Data	
Seite	750-752
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 491

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.